

## **Beschlüsse**

zur Drucksachenummer

**00409/2015**

**Linienführung Gartenstadt**

---

### **Beschlüsse:**

<b>16.11.2015</b>	<b>Stadtvertretung</b>
<b>013/StV/2015</b>	<b>13. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung</b>

### **Bemerkungen:**

1.

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 11 bis 14 en bloc in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung.  
Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

2.

Die Antrag stellende Fraktion ersetzt ihren Antrag wie folgt:

„Die Stadtvertretung beschließt, die Linienführung des Busses durch die Gartenstadt unter Einbeziehung des Nahverkehrs, des Amtes für Verkehrsführung, des Technologie- und Gründerzentrums (TGZ) sowie der Bürgerinitiative mit dem Ziel zu beraten, möglichst eine Kompromisslösung zu erzielen.“

3.

Die Nahverkehr Schwerin GmbH hat mit Schreiben vom 30.09.2015 folgenden Kompromissvorschlag vorgelegt:

„Ab der nächsten Fahrplanperiode, dem 01.01.2016, wird ein gesplitteter Probebetrieb auf der Linie 7 für ein Jahr durchgeführt. Dabei fährt dann im Rahmen des jetzt geltenden Fahrplanes nur jede zweite Fahrt der Linie 7 durch die Gartenstadt, die anderen Fahrten würden nur die Hagenower Straße durchfahren.  
Zum Ende des Probebetriebes wäre dann anhand der vorliegenden Erfahrungen zu entscheiden, ob die Erprobungsvariante oder die jetzige Lösung dauerhaft angeboten wird.“

4.

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat in seiner Sitzung am 01.10.2015 mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen folgende Beschlussempfehlung abgegeben:

„Die Stadtvertretung beschließt, die Linienführung des Busses durch die Gartenstadt unter Einbeziehung des Kompromissvorschlages des Nahverkehrs Schwerin.

Der Lösungsvorschlag sieht wie folgt aus:

Ab der nächsten Fahrplanperiode, dem 01.01.2016, wird ein gesplitteter Probebetrieb auf der Linie 7 für ein Jahr durchgeführt. Dabei fährt dann im Rahmen des jetzt geltenden Fahrplanes nur jede zweite Fahrt der Linie 7 durch die Gartenstadt, die anderen Fahrten würden nur die Hagenower Straße durchfahren.

Zum Ende des Probebetriebes wäre dann anhand der vorliegenden Erfahrungen zu entscheiden, ob die Erprobungsvariante oder die jetzige Lösung dauerhaft angeboten wird.“

5.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

„Die Stadtvertretung beschließt, die Linienführung des Busses durch die Gartenstadt unter Einbeziehung des Kompromissvorschlages des Nahverkehrs Schwerin.

Der Kompromissvorschlag sieht wie folgt aus:

„Ab der nächsten Fahrplanperiode, dem 01.01.2016, wird ein gesplitteter Probebetrieb auf der Linie 7 für ein Jahr durchgeführt. Dabei fährt dann im Rahmen des jetzt geltenden Fahrplanes nur jede zweite Fahrt der Linie 7 durch die Gartenstadt, die anderen Fahrten würden nur die Hagenower Straße durchfahren.

Zum Ende des Probebetriebes wäre dann anhand der vorliegenden Erfahrungen zu entscheiden, ob die Erprobungsvariante oder die jetzige Lösung dauerhaft angeboten wird.“

6.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt, die Linienführung des Busses durch die Gartenstadt unter Einbeziehung des Kompromissvorschlages des Nahverkehrs Schwerin.

Der Kompromissvorschlag sieht wie folgt aus:

Ab der nächsten Fahrplanperiode, dem 01.01.2016, wird ein gesplitteter Probebetrieb auf der Linie 7 für ein Jahr durchgeführt. Dabei fährt dann im Rahmen des jetzt geltenden Fahrplanes nur jede zweite Fahrt der Linie 7 durch die Gartenstadt, die anderen Fahrten würden nur die Hagenower Straße durchfahren.

Zum Ende des Probebetriebes wäre dann anhand der vorliegenden Erfahrungen zu entscheiden, ob die Erprobungsvariante oder die jetzige Lösung dauerhaft angeboten wird.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

